

GIRA

Innovative
Gebäudetechnik
smart vernetzen.



Gira System-Integratoren / Kompetente KNX Experten

System-Integratoren – die kompetenten KNX und IP-Experten.



Was ist Ihre Aufgabe als Gira System-Integrator?

„Mein Selbstverständnis für meine Arbeit als Gira System-Integrator ist natürlich, die für den Kunden optimale Lösung zu präsentieren oder zu schaffen. Jede Anlage ist in sich einzigartig.“

Gira System-Integrator
Christian Gräwe, netyard AG

System-Integratoren sind ausgewiesene Spezialisten für die Projektierung, Beratung und Inbetriebnahme von IP-Produkten. Sie begleiten private und gewerbliche Bauherren von der Ideenfindung bis zum fertigen Smart Building.

Im Idealfall unterstützt der KNX und IP-Experte die Auftraggeber vom ersten Tag an. So kann er maßgeschneidert auf alle Wünsche eingehen. Passend zum Raumdesign und individuell auf das Nutzerverhalten abgestimmt. Bei der Produktauswahl und Planung sowie vor, während und nach der Inbetriebnahme steht der System-Integrator Bauherren und Architekten mit seiner ganzen Kompetenz zur Seite.

Für alle, die noch mehr möchten, gibt es die Gira System-Integratoren. Sie verfügen über zusätzliche Qualifikationen und sind exzellent vernetzt.

Zum einen mit der Marke Gira und zum anderen mit rund 300 Gira System-Integratoren in acht Ländern. Ein Netzwerk, das jedem einzelnen Kunden zugutekommt.

Für Gira System-Integratoren sowie andere Gira Experten und Marktpartner hat Gira zudem eine exklusive Online-Plattform geschaffen. Hier kann die Community Produktwissen vertiefen, Fachfragen stellen sowie KNX und IP-Wissen mit Nutzern und Spezialisten teilen. Hinzu kommt ein umfassendes Weiterbildungsprogramm und spezielle verpflichtende Schulungen für Gira System-Integratoren – auch zum wichtigen Thema Datensicherheit.

In den Gira Showrooms können Bauherren und Architekten selbst am Original erleben, was mit intelligent vernetzter Gebäudetechnik alles machbar ist.

Intelligente Lösungen – für mehr Komfort, Sicherheit und Effizienz.



Wo liegen die Herausforderungen bei der Realisierung von Smart Buildings?

„Gebäude werden nur dann wirklich smart, wenn man sich bereits im Vorfeld der Gebäudeplanung über die vielen Anwendungsmöglichkeiten der Technologie Gedanken macht.“

Architekt Kilian Kresing, KRESINGS,
im DAB SmartTalks Interview

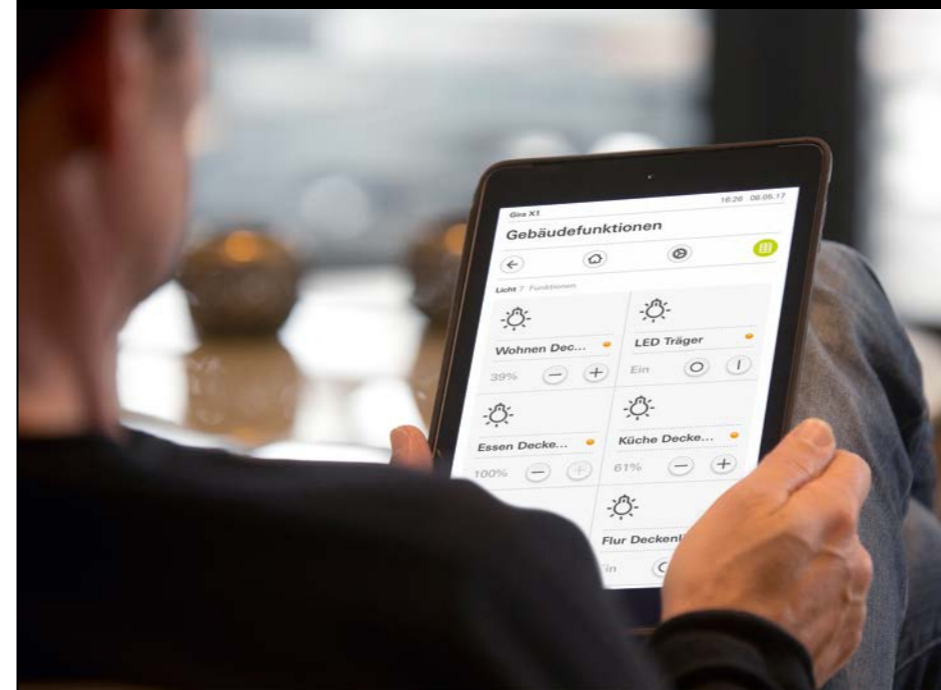
Smart Home Lösungen sind aus modernen Gebäuden nicht mehr wegzudenken. Ob gewerblicher Wohnungsbau oder privater Bauherr, auf die vielen Vorteile, die intelligent vernetzte Gebäudetechnik zu bieten hat, muss heute niemand mehr verzichten.

In Büro-, Verwaltungs- und Industriegebäuden wird längst auf intelligente Gebäudetechnik gesetzt. Heute sorgen die innovativen Lösungen auch in privaten

Häusern und Wohnungen für mehr Komfort, Sicherheit und Effizienz. Intelligente Türkommunikation, automatische Heizungs-, Licht- und Jalousiesteuerung und weitere Annehmlichkeiten lassen sich auch in einem Smart Home realisieren. Doch wann wird ein Gebäude wirklich smart?

Smart-TV oder elektrische Jalousien sind noch keine Indikatoren für ein rundum smartes Zuhause. Das wird es erst über die intelligente Vernetzung der smarten Funktionen. Dann reicht beispielsweise ein Fingertipp auf dem Handy, um für den Filmabend den Fernseher anzuschalten und gleichzeitig das Licht zu dimmen und die Jalousien herunterzufahren. Doch smarte Gebäude reagieren nicht nur auf Befehle. Sie können auch eigenständig die Bedürfnisse der Nutzer erkennen und automatisch die optimalen Einstellungen vornehmen.

Damit im fertigen Smart Home alles perfekt funktioniert und exakt nach Wunsch eingerichtet ist, wendet man sich am besten an einen System-Integrator.



Ein Standard, der alles verbindet – weltweit kompatibel.



Was sind die Systemvorteile von KNX?

„Über ein KNX System lassen sich viele Gebäudefunktionen individuell programmieren und automatisch steuern. Das ist wunderbar praktisch und komfortabel.“

Architekt Jürgen Bartenschlag, Sauerbruch Hutton Architekten, im DAB SmartTalks Interview

Smart Buildings gibt es nicht erst seit gestern. Mit dem kabelgebundenen, modularen und herstelleroffenen KNX Standard lassen sich intelligente Lösungen bereits seit drei Jahrzehnten vernetzen. Vielseitigkeit, Flexibilität und Kompatibilität sind hier in einem System vereint.

KNX ist international anerkannt und bietet im Smart Building Bereich die größte Geräteauswahl und den höchsten Funktionsumfang. Weltweit beteiligen sich mittlerweile mehr als 500 Hersteller am KNX Standard.

Die Voraussetzung zur Gerätevernetzung schafft ein KNX Kabel, das parallel zum Stromkabel verlegt wird. Die Intelligenz steckt in allen Geräten, den Tastsensoren (intelligente Taster) oder Steuerzentralen, die die herkömmlichen Schalter ersetzen und Steuerbefehle an Leuchten, Jalousien, die Musikanlage und andere KNX fähige Geräte senden. Die Bedienung per Smartphone oder Tablet ist über die Gira Smart Home App ebenso einfach möglich wie die Sprachsteuerung über Amazon Alexa oder den Google Assistant.

Als zentraler Knotenpunkt im KNX Netzwerk empfiehlt sich der Gira HomeServer. Er kann ganze Gebäude und deren technische Ausstattung intern und mit der Welt vernetzen. Die ideale Alternative für kleine Smart Home Systeme, z. B. für Einfamilienhäuser, ist der Gira X1. Licht, Jalousien und Heizung lassen sich damit bequem per Smartphone oder Tablet steuern und automatisieren. Optional lässt sich KNX auch in einer Basisvariante ohne zentralen Server betreiben.

KNX ist zukunftssicher. Das herstelleroffene und jederzeit erweiterbare System ist schon heute auf kommende Produkt-Generationen bestens vorbereitet. Neue Geräte lassen sich jederzeit in das System integrieren, ohne dass dafür noch einmal die Wände für neue Kabel aufgestemmt werden müssen. Und da KNX das Internet Protocol/IP beherrscht, ist das System auch für Lösungen geeignet, die erst morgen entwickelt werden.

Sicheres Smart Home – digitale Risiken minimieren.



Welchen Stellenwert hat Datenschutz im Smart Building?

„Datenschutz ist ein ganz wichtiger, sensibler Punkt. Und für mich ist Datenschutz und Persönlichkeitsschutz ein ganz hohes Gut.“

Assoziierter Partner Tobias Bühnemann von RKW Architektur+, im DAB SmartTalks Interview

Moderne Gebäude sind heute mit den verschiedensten Produkten, Anwendungen und Komponenten ausgestattet, die entweder internetfähig oder bereits ans Internet angebunden sind. Doch mit der zunehmenden Digitalisierung erhöhen sich auch die Anforderungen an die Datensicherheit.

In einem Smart Building lässt sich alles digital steuern. Dabei sollte natürlich sichergestellt sein, dass ausschließlich berechtigte Personen Zugriff haben. Leider versuchen auch Unbefugte, ins System einzudringen. Beim Schutz denken die meisten sofort an Software. Aber auch die Hardware kann das Gebäude physikalisch angreifbar machen. Beides muss gegen unerwünschte Fremdzugriffe geschützt werden.

Die Anforderungen an die eigene Datensicherheit können kaum hoch genug sein. Die Gira System-Integratoren sind deshalb auch immer Datenschutz-Profis. Sie wissen bestehende Gefahren einzuschätzen, geben einfach umsetzbare Tipps zum Datenschutz

und helfen, smarte Objekte bestmöglich abzusichern. Ganz oben auf der System-Integratoren-Empfehlungsliste steht dabei der Gira S1.

Der Gira S1 ist der perfekte Datenschützer für zu Hause. Zusammen mit dem Sicherheitsstandard KNX Secure sorgt er dafür, dass sensible Daten geschützt bleiben. Dazu werden sämtliche Datenübertragungen verschlüsselt und unbefugte Zugriffe durch einen Passwortschutz verhindert. In Kombination mit dem Gira X1 oder dem Gira HomeServer kann man sich auch außerhalb des Gebäudes weltweit mit dem eigenen Zuhause verbinden. Der Fernzugriff erfolgt hier bequem und vollkommen datensicher über die Gira Smart Home App per Handy oder Tablet. Und mit dem Server-Standort in Deutschland wird selbstverständlich auch die europäische Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) gewahrt.



Zukunftsweisend Kosten sparen.



Welche nachhaltigen Mehrwerte bringt Smart Building?

„Mit sinnvoller Technik können Gebäude langfristig effizienter betrieben werden, sie werden so besser und leistungsfähiger.“

Kilian Kada und Gerhard Wittfeld, kadawittfeldarchitektur, im DAB SmartTalks Interview

Was heute gebaut wird, soll Jahrzehnte genutzt werden. Smarte Technik bietet hier nachhaltige Lösungen.

Die intelligente und vollautomatische Steuerung der Haustechnik eröffnet enorme Sparpotenziale. Bereiche wie Heizung, Licht, Verschattung und Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung bieten viele Möglichkeiten, die Energieeffizienz zu steigern.

Intelligent geregelte Heizungsanlagen achten darauf, dass Gebäude im Winter nicht überbeheizt werden. Im Sommer schützen automatisch gesteuerte Jalousien, Markisen und andere Verschattungen das Gebäude vor Aufheizung von außen.

Über die Kombination mit Photovoltaik und Wärmepumpentechnik, smarten Lichtanlagen mit Präsenzmeldern und Schalterfunktionen wie „Zentral aus“ sowie intelligenter Gartenbewässerung lassen sich weitere smarte, nachhaltige Lösungen realisieren.

Gesundheit und Wellness vereinen.



Welche Vision haben Sie für intelligentes Bauen?

„Für uns geht es darum, die menschliche Natur, die Technologie und alle anderen Aspekte des Raums in ein sinnvolles Gleichgewicht zu bringen. Erst dann fühlen sich Menschen wohl.“

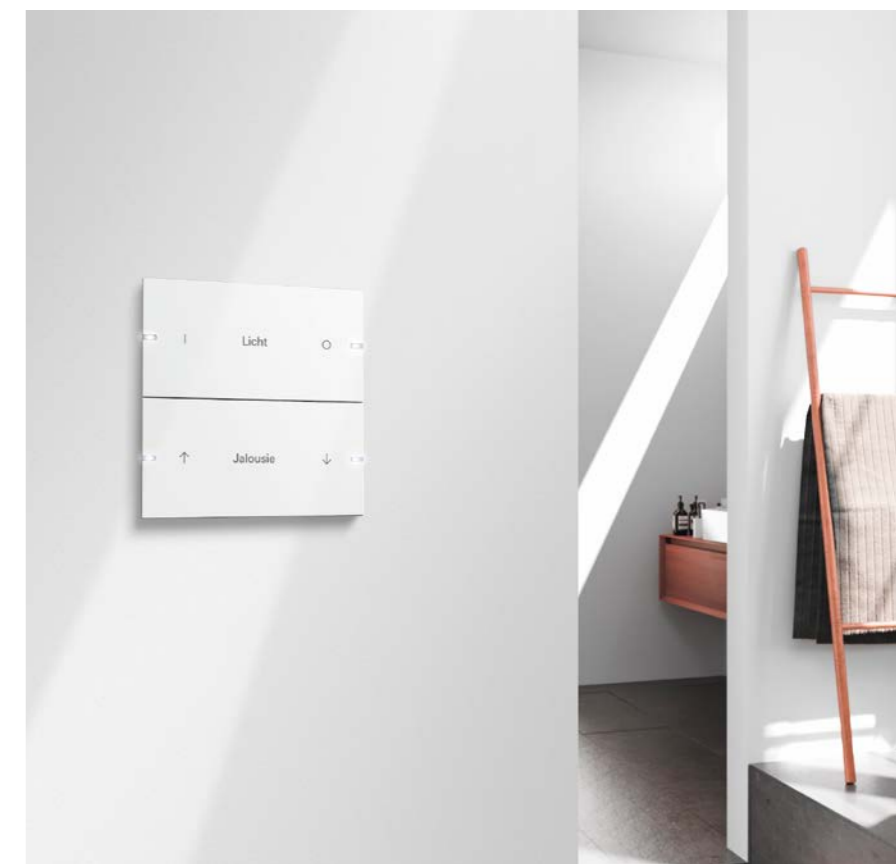
Ester Bruzkus und Peter Greenberg, Ester Bruzkus Architekten, im DAB SmartTalks Interview

Wellness für zu Hause ist schon lange sehr beliebt. Nun gewinnt auch das Thema Wohn- gesundheits an Bedeutung. Mit Healthness werden beide Trends vereint.

Fast 90 % unserer Lebenszeit verbringen wir in Innenräumen. Smarte Technik sorgt hier für ein angenehmes Wohn- bzw. Arbeitsumfeld. Grundvoraussetzung sind Wohlfühltemperaturen durch bedarfsgerechtes Heizen. Intelligente Lösungen können aber noch mehr.

Präsenzmelder erkennen, wie viele Personen im Raum sind. Diese Informationen werden direkt an die Lüftungsanlage weitergeleitet, die dann automatisch die Fenster für Frischluftzufuhr öffnen kann.

Tageszeitabhängige Lichtsteuerung kann die Gesundheit ebenfalls positiv beeinflussen. Auf Wunsch kann zudem das Bad zum smarten Home Spa aufgewertet werden und ganz neue Aufgaben für die persönliche Gesundheitsstrategie erfüllen.



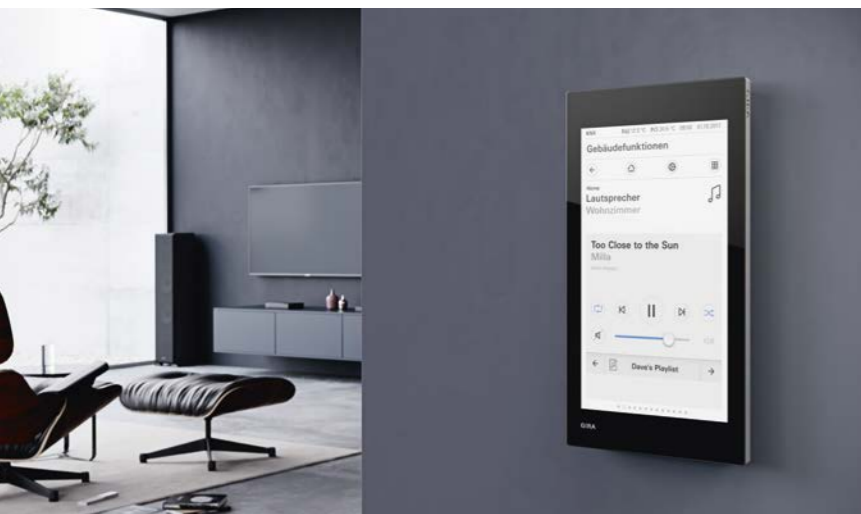
Smarte Technik zum Genießen.



Welche Bedeutung hat Smart Building in der Architektur?

„Für die Architektur von heute hat Smart Building sicher eine steigende Bedeutung. Immer mehr Gebäude werden mit einer technischen Ausstattung versehen und deren Nutzerkomfort erhöht sich.“

Architekt Werner Frosch, Henning Larsen, im DAB SmartTalks Interview



Geht es um mehr Komfort, dann gibt es kaum etwas, was intelligente Gebäudetechnik nicht leisten kann. Automatische Temperatur-, Licht- und Jalousiesteuerung, smarte TV- und Entertainment-Lösungen und viele andere innovative Ideen für den Innen- und Außenbereich schaffen Mehrwerte.

Ein intelligentes Gebäude stellt sich auf seine Bewohner ein. Statt mehrmals am Tag im ganzen Haus die Jalousien rauf- und runterzulassen sowie die Fenster per Hand zum Lüften zu öffnen und zu schließen, geschieht das im Smart Home alles ganz von selbst. Einmal programmiert läuft alles automatisch ab. Ändert sich das Nutzerverhalten, werden die Einstellungen einfach angepasst.

Smartes Wohnen ist in jeder Hinsicht komfortabler. Morgens kurz vor dem Wecken öffnen sich im Schlafzimmer die Jalousien einen Spaltbreit, um gedämpft das erste Tageslicht hineinzulassen. Auf der Heimfahrt vom Büro wird die Heizung bereits auf Wunschtemperatur gebracht. Ist man zu Hause angekommen, genügt ein Fingertipp, um das Licht zu dimmen und die Jalousien zu schließen.

Gebäudesicherheit – Menschen und Eigentum schützen.



Welche Bedeutung hat das Thema Sicherheit bei Smart Buildings?

„Durch die Vorteile der Smart Technology bekomme ich die Sicherheit eines Gebäudes auf ein höheres Level.“

Partner und Geschäftsführer Sebastian Schöll, KSP Jürgen Engel Architekten, im DAB SmartTalks Interview

Intelligente Gebäudetechnik von Gira macht private wie gewerbliche Objekte noch sicherer. Das reicht vom erhöhten Schutz der Gebäudehülle über minimierte Unfallrisiken bis hin zum vollverschlüsselten Fernzugriff.

Haben wir wirklich alles ausgestellt? Diese Frage lässt sich übers Handy auch von unterwegs leicht beantworten. Noch sicherer wird es mit der Funktion „Zentral aus“. Die trennt nicht nur unnötige „Energiefresser“ vom Stromnetz, auch potenzielle Gefahrenherde wie Bügeleisen werden abgeschaltet.

Zusätzlich sorgen die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchwarnmelder für mehr Sicherheit. Drinnen wie draußen achten Bewegungsmelder darauf, dass immer alles ausreichend beleuchtet ist.

Mit der innovativen Gira Türkommunikation weiß man zudem immer, wer draußen vor dem Eingang steht. Mit Fernzugriff sogar dann, wenn man nicht zu Hause ist. Das Gira Sicherheitssystem Alarm Connect bietet zusätzlichen Schutz und bewahrt alle Schwachstellen im Haus zuverlässig vor Einbruch oder Sabotage.

Intelligente Steuerung – so einfach kann smart sein.



Wie bedient man die Technik in vernetzten Gebäuden?

„Lichtschalter braucht man praktisch nicht mehr, weil sich alles individuell programmieren und per Geste, Sprache oder Touchsensoren steuern lässt.“

Architekt Andreas Moser, cyrus | moser | architekten, im DAB SmartTalks Interview

Egal wie komplex ein System ist, mit Gira wird es für jeden Anwender leicht steuerbar. Wahlweise über smarte Schalter, Wanddisplays und Sprachassistenten per Gira Smart Home App.

Smartes Wohnen soll intuitiv zu bedienen, aber auch vor Fremdzugriffen geschützt sein. Gira vereint diese mit weiteren Eigenschaften wie hochwertigem Design, bester Materialqualität und zuverlässiger Programmierung. Welche Haussteuerung sich am besten eignet, hängt vom Projekt und den persönlichen Wünschen ab.

Mit dem Gira KNX Taster lässt sich die smarte Technik ganz klassisch steuern. Auch der Gira Tastsensor 4 ist problemlos ins Netzwerk integrierbar, um verschiedene Funktionen direkt per Tastendruck abzurufen. Im Modernisierungsfall kann für die kabellose Nachrüstung das funkbasierte Gira eNet SMART HOME System zum Einsatz kommen.



Produkte herstellerübergreifend vernetzen.



Welche Vorteile bringen ganzheitliche Systemlösungen?

„Mit Systemlösungen lassen sich intelligente Gebäudefunktionen leichter umsetzen. Dabei ist es wichtig, dass Hersteller kooperieren und gemeinsame Schnittstellen schaffen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass die einzelnen Systeme dann auch verlässlich und sicher miteinander funktionieren.“

Direktorin und Prokuristin Nina Bendler, KZA Koschany + Zimmer Architekten, im DAB SmartTalks Interview

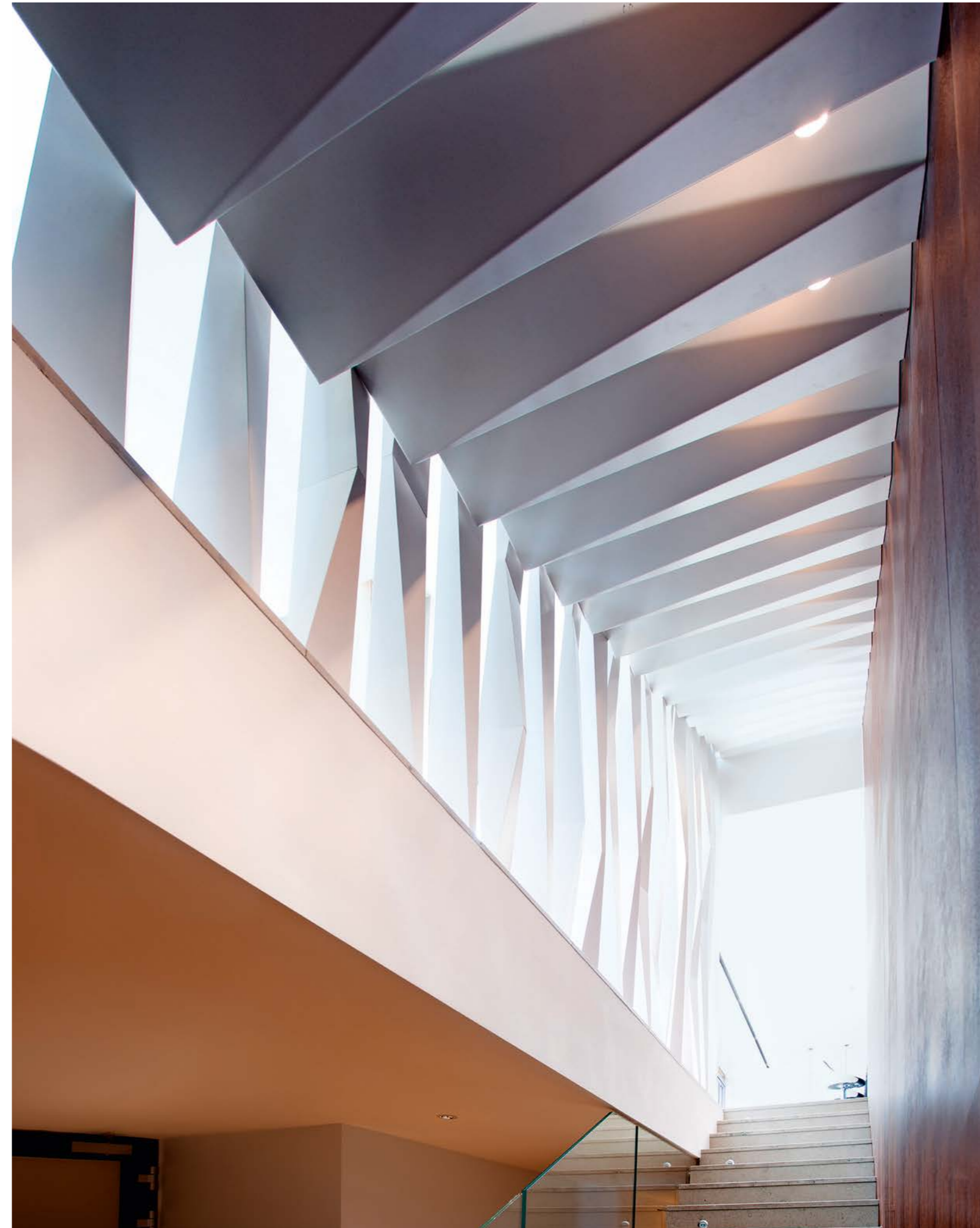
Der besondere Mehrwert intelligenter Gebäudetechnik liegt in der Verbindung untereinander. Denn erst über die smarte Vernetzung lassen sich die faszinierenden Möglichkeiten vollständig ausschöpfen.

Der KNX Standard löst bereits seit Jahrzehnten die technologischen Herausforderungen, smarte Produkte marken-, gewerke- und raumübergreifend kompatibel zu machen. Gira ist eine der fünf Firmen, die KNX (damals EIB) gegründet haben.

Heute werden 56 % aller smarten Gebäude auf Basis von KNX vernetzt. Bedenkt man, dass allein das Unternehmen Gira eine Vielzahl intelligenter Haustechnikprodukte im Programm hat, wird die Dimension dieses Standards deutlich. Denn mit ihm lassen sich auch die KNX basierten Lösungen von weiteren 500 Geräteherstellern vernetzen.

Was zählt, sind vor allem die reibungslose Verknüpfung und Funktionssicherheit.

Ein durchdachtes Smart Home zeigt sich in der reibungslosen Vernetzung und in der mit allen Komponenten abgestimmten Funktionsfähigkeit. Die Entscheidung für KNX ist auch auf lange Sicht eine gute Entscheidung: Mit KNX ausgestattete Gebäude sind zukunfts offen für Ergänzungen und Nachrüstungen. Auch Gira setzt auf KNX und die Zusammenarbeit mit KNX affinen Marken. Denn nur so kommen private wie gewerbliche Auftraggeber zur optimalen Lösung. Wie diese aussehen kann, wissen die Gira System-Integratoren.





Gira und das Marken- netzwerk – gemeinsam mehr bieten.



Welchen Mehrwert bietet die erfolgreiche Kooperation Connected Comfort dem Kunden?

„Neben der Kompatibilität ist es auch Technologie „Made in Germany“, die die Partner unter dem Dach von Connected Comfort verbindet. Alle Partnermarken genießen hohes Vertrauen beim Kunden.“

Torben Bayer
Leiter Markenentwicklung & Marketing bei Gira

Die Gestaltung der Zukunft ist eine Aufgabe für alle. Gesunder Wettbewerb ist gut, aber wenn sich Synergien ergeben, ist Teamwork besser. Gira arbeitet daher schon seit vielen Jahren mit anderen Marken zusammen. Die Allianz Connected Comfort und die Einzelkooperation mit Schüco sind dabei nur zwei erfolgreiche Beispiele.

Die Allianz der führenden Haustechnikmarken Gira, Brumberg, Dornbracht, Revox, Schüco, Vaillant und Viega verbindet smarte Lösungen aus den Bereichen Licht, Entertainment, Sicherheit, Wärme, Wasser und Gebäudehülle. Mit Know-how, Kompetenz und Erfahrung haben sie auf diesem Weg einen neuen Premium-Standard für intelligent vernetzte Gebäudetechnik geschaffen.

Alle Connected Comfort Lösungen sind garantiert kompatibel und lassen sich hersteller-, gewerke- und raumübergreifend miteinander vernetzen. Ein Netzwerk aus kompetenten Fachpartnern wie z. B. den Gira System-Integratoren unterstützt professionell bei der Umsetzung.

Schüco ist als führender Anbieter von Tür-, Fenster-, Fassaden- und Sonnenschutzsystemen ein weiterer smarter Partner von Gira. Das gemeinsame Ziel ist das ganzheitlich integrierte Smart Building. Gebäudehülle und Innenräume sollen aus einer Plattform heraus steuerbar sein. Mit intelligent vernetzter Haustechnik können Gebäude den gestiegenen Ansprüchen ihrer Nutzer an Komfort, Sicherheit und Energiemanagement so noch besser entsprechen und die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Immobilien erhöhen.

Die Kompetenz von Gira und Schüco dokumentiert auch die gemeinsame Website www.smart-ernetzen.de. Dort stehen unter anderem ausführliche Objektexposés über gehobene Wohnbaureferenzen sowie Büro- und Verwaltungsgebäude zum Download bereit. Ebenfalls zu sehen sind die Videos der DAB SmartTalks Interview-Serie mit führenden Architekten zum Thema Smart Building.



Gira – innovativ aus Tradition und Leidenschaft



Was ist für Sie die Basis für zukunftsorientierte Gebäudetechnik?

„Jede Innovation kann immer nur eine Antwort auf den Menschen sein. Denn er steht bei all unseren Produktentwicklungen im Mittelpunkt.“

Dirk Giersiepen
Geschäftsführer, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Wir sind Gira. Das sind die mit den Schaltern. Aber wir sind auch so viel mehr. Zukunftsorientiert. Zertifiziert. Verantwortungsvoll. Wir sind die Türsteher, Vordenker, Smart Home-Pioniere, Weiterentwickler, Systemexperten, KNX Partner, Zukunftsgestalter, Patent-Meister, Preisträger und Designer. Aber vor allem sind wir die, die zuhören. Und zwar Ihnen.

Im Herzen sind wir Ingenieure, die begeistern wollen. Für neue Technologien, smarte Umsetzungen und überzeugende Details. Wir tun nie weniger als alles, um für Sie die beste Lösung zu finden. Mit Service, Design und Leistung made in Germany. Denn dafür stehen wir. Und das schon seit 1905.

Gira produziert seit mehr als 100 Jahren am Standort in Radevormwald. Das Unternehmen bekennt sich ohne Wenn und Aber zum Qualitätsanspruch „Made in Germany“. Dafür arbeiten 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 27 Nationen – jede und jeder von ihnen mit unterschiedlichen

Talenten, eigenem Know-how, vielfältigen Erfahrungen, verschiedenen Lebensgeschichten. „Made in Germany“ heißt bei Gira deshalb auch „Made by Vielfalt“. Diese Vielfalt – getragen von gemeinsamen Werten – ist die Basis für unsere Kreativität, Innovationsstärke und Zukunftsfähigkeit.

Innovative Technik trifft auf ausgezeichnetes Design. Seit jeher hat Gira den Anspruch, ein Höchstmaß an Funktionalität und Zuverlässigkeit in ein einzigartiges Design zu fassen. Zahlreiche internationale Designauszeichnungen honorieren die Designtiefe unserer Produktlinien und setzen so neue Maßstäbe in Entwicklung und Innovation.



GIRA

SystemIntegrator

Spezialist für gewerkeübergreifende
Gebäudesystemtechnik

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 1220
42461 Radevormwald
Deutschland

Tel. +49 2195 602-0
Fax +49 2195 602-191

www.gira.de
info@gira.de

Gira Austria GmbH

Siezenheimer Straße 39 b /
Halle B / 2. OG / CoWo
5020 Salzburg
Österreich

Tel. +43 800 29 36-62

www.gira.at
info@gira.at
